Wissenschaftsförderung der ÖGGH

Die Österreichische Gesellschaft für Gastroenterologie und Hepatologie (ÖGGH) vergibt 2026 eine Wissenschaftsförderung.

Es wird ein Projekt aus der Grundlagenforschung oder ein klinisches Forschungsvorhaben unterstützt. Die eingereichten Forschungsprojekte müssen thematisch einen Bezug zur Gastroenterologie und Hepatologie aufweisen. Die Höhe der Unterstützung richtet sich nach dem eingereichten Kostenplan und beträgt bis zu € 50.000,– pro gefördertem Projekt. Bewerber:innen müssen zum Zeitpunkt der Einreichung eine bestehende Mitgliedschaft in der ÖGGH aufweisen.

Die Formalkriterien zur Einreichung sind analog zu den Kriterien des FWF. Projektanträge können laufend eingereicht werden. Die Projektauswahl wird durch ein Review-Verfahren getroffen. Die Vergabe der Förderung erfolgt im Rahmen der ÖGGH Jahrestagung 2026. Über die Verwendung der finanziellen Unterstützung muss nach Abschluss des Projektes ein schriftlicher Bericht vorgelegt und ggf. eine Kurzpräsentation im Rahmen der ÖGGH Jahrestagung gehalten werden.

Bewerbungen um die Wissenschaftsförderung der ÖGGH sind ausschließlich per E-Mail an die 1. Sekretärin der ÖGGH, Dr. Stephanie Hametner-Schreil (stephanie.hametner-schreil@ordensklinikum.at) zu richten.